

**GEMEINDE
JÄNSCHWALDE/JANŠOJCE**

VORHABEN:

**BAHNANBINDUNG
DES CO2-NEUTRALEN
INDUSTRIE- UND
GEWERBEPARKS
JÄNSCHWALDE/JANŠOJCE**

Zusammenfassung der Projektskizze / Antrag 136_21

vom 8.10.2021 zum Vortrag vor der WRL Antragswerkstatt

am 26.10.2021





Standort

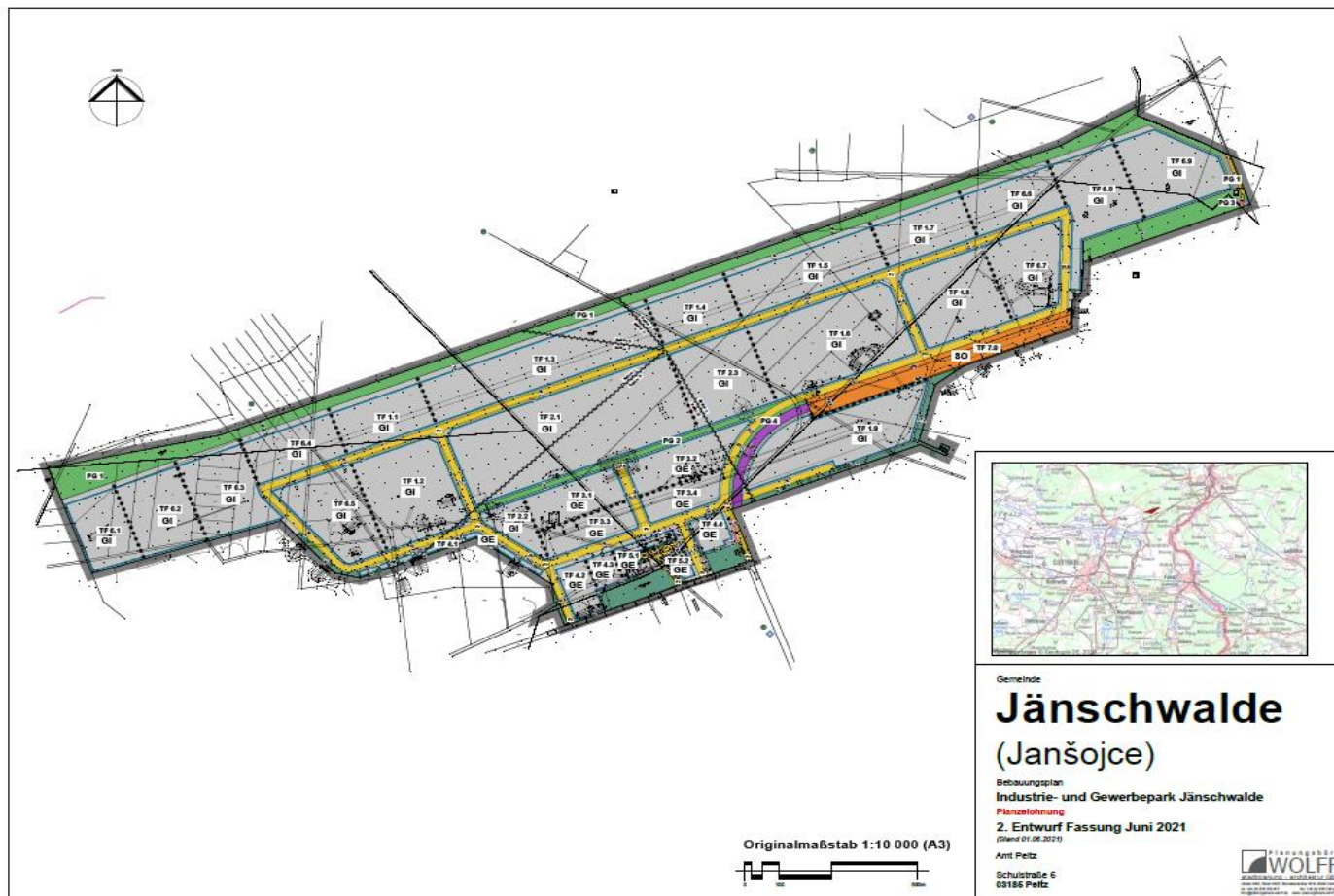
- **Industrie- und Gewerbegebiet** auf der ehemaligen Flugbetriebsfläche Drewitz westlich des **Braunkohlentagebaus Jänschwalde**. Es gehört zum Territorium des Amtes Peitz im Landkreis Spree-Neiße in Brandenburg.
- Das Amt Peitz hat ca. 11.000 Einwohner und grenzt nordöstlich an die Stadt Cottbus und westlich an die noch betriebenen **Tagebau- und Kraftwerksanlagen**. Die zum Amt Peitz gehörende **Gemeinde Jänschwalde** ist eine der am meisten vom **Wirtschafts- und Strukturwandel** in der Lausitz **betroffenen Gemeinden**

Zielsetzung des Gesamtvorhabens

- Revitalisierung der Flächen und Anlagen des ehemaligen Flugplatzes Cottbus-Drewitz. Reaktivierung ungenutzter, voll- und teilversiegelte Flächen durch Ansiedlung von Gewerbe- und Industriebetrieben und regenerativen Energieerzeugern (positiver Beitrag für die Lausitz)
- Zentrum für Elektromobilität. Kombination von industriell-gewerblicher Produktion mit **zukunftsweisenden Technologien**, Energiekonzepten, innovativen Fertigungsverfahren.
- Produktion, Materialfluss und Lieferketten sollen vornehmlich durch erneuerbare Energien und in jedem Fall **CO2 – neutral** statt finden. Ansiedlung von Unternehmen, die eine nachhaltig **ökologische und CO2-neutrale Produktion** als Anspruch sehen (Beitrag zur brandenburgischen Nachhaltigkeitsstrategie)
- Dauerhafte Schaffung von **ca. 2.500** industriell-gewerblichen und dauerhaften, zukunftsfähigen Alternativ- und Arbeitsplatzarbeitsplätzen auf dem Gelände vor Ort in Jänschwalde in den nächsten 5 bis 10 Jahren. Weitere Investitionen und hierdurch entstehende Arbeitsplätze in der Peripherie kommen hinzu (Beitrag bezüglich der demografischen Entwicklung, positiver Beitrag für die Lausitz)



Das Gelände des künftigen Industrie- und Gewerbeparks



Sachstand:

- ✓ Flächennutzung
- ✓ Bebauungsplan
- ✓ Energiekonzept
- ✓ CO₂ – neutrale Flurförderungs- und Logistikanlagen
- ✓ Nachhaltiges Verkehrskonzept

Nächster Schritt:

- Schaffung der Anschlussbahn - Infrastruktur



Kontext – weitere Aktivitäten des Amtes Peitz mit Bezug auf das Vorhaben

Entwicklung des Industriegebietes zum CO₂- neutralen Wirtschaftsstandort als Grundanliegen zur

Stärkung und Umwandlung der lokalen Wirtschaftsstruktur im Zuge der aktiven Begleitung und Umsetzung des Strukturwandels in der Lausitz durch

- ✓ Wirtschaftliche Perspektiven für vom Strukturwandel betroffene Arbeitnehmende und Unternehmen
- ✓ Ansiedlung nachhaltiger und zukunftsfähiger Industrie- und Gewerbeunternehmen,
- ✓ Gewinnung zusätzlicher, dauerhafter und qualifizierter Arbeitsplätze sowie
- ✓ nachhaltige und zukunftsfähige, CO₂-neutrale Reaktivierung von nutzungsfrei gewordenen Liegenschaften.

Die erfolgreiche Umsetzung der Aktivitäten dient der

- weiteren Verbesserung der bereits hohen Lebensqualität,
- Umstrukturierung der Beschäftigung für die Zeit nach Einstellung der Kohleverstromung im Kraftwerk Jänschwalde,
- Nutzung der Potenziale des Cottbuser Ostsee und von Synergien im Zuge der Nachnutzung von derzeit noch für Bergbau und Energiewirtschaft erforderlichen Einrichtungen und Flächen.



Leitlinien für Planung und Bau der Anschlussbahn - Bahninfrastruktur

- Logistik- und verkehrliche Anbindung müssen nachhaltig, verlässlich und effizient sein
- Möglichst hoher Anteil der Bahn am Verkehrsaufkommen im Güterverkehr
- Elektrifizierte Bahnanbindung und die Schaffung von Möglichkeiten für die Bedienung von Lade- und Anschlussgleisen
- Mitarbeitende und Kunden sind ebenfalls Wirtschaftsverkehrspartner. Gegebenenfalls eigener Shuttleverkehr mit nachhaltigen Antrieben von und nach Cottbus bzw. zum Haltepunkt Jänschwalde – Ost an der elektrifizierten Bahnstrecke Cottbus – Guben

Antragsgegenstand

- Förderung der Schaffung der Anschlussbahn – Infrastruktur als effiziente, phasenweise weiterentwickelbare öffentliche Eisenbahn- Infrastruktur



Verkehrlicher Bedarf

Gesamtverkehrsaufkommen im Güterverkehr

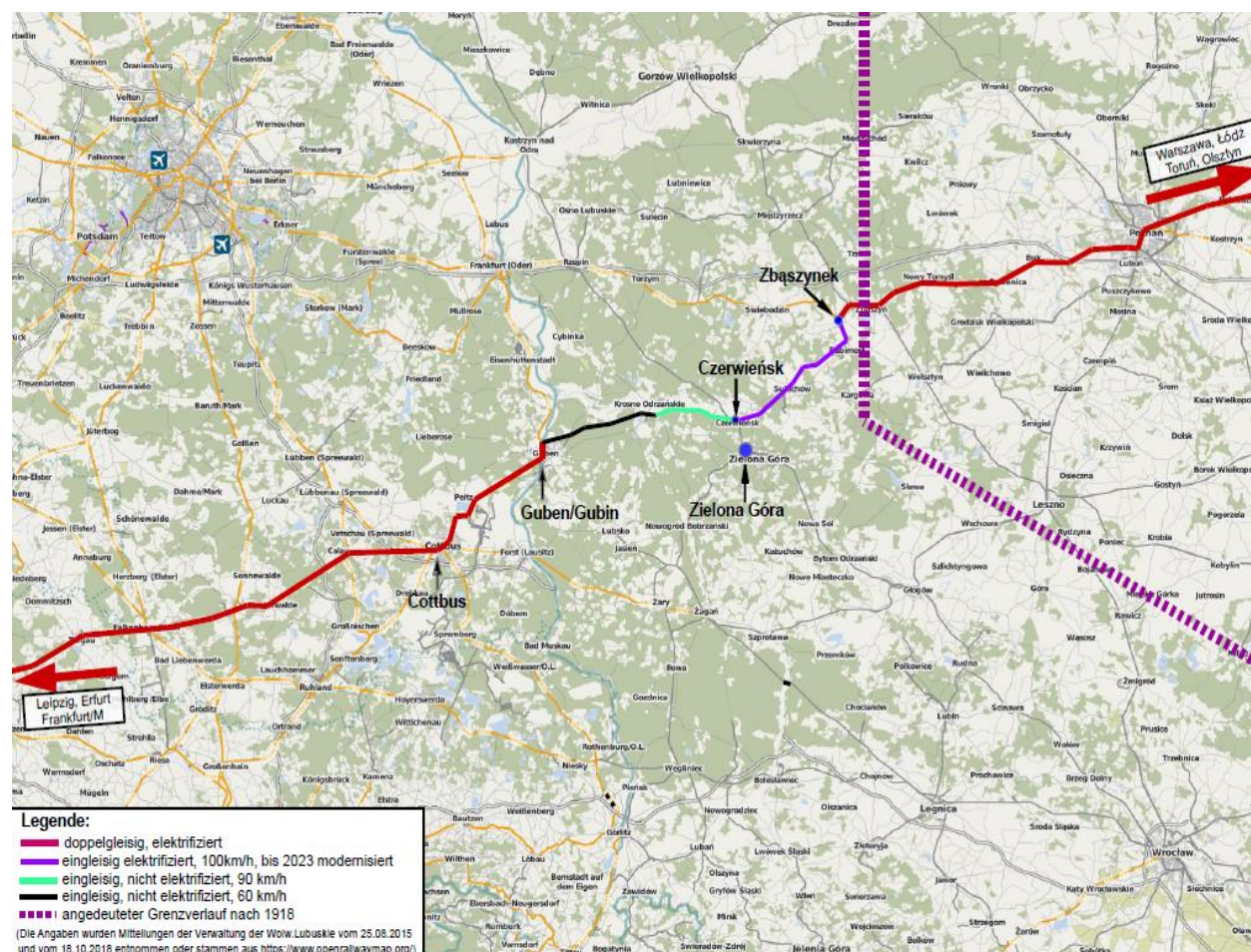
Jahr	Insgesamt		Davon: Bahnverkehr		
2025:	1,4	Millionen t	0,211 Millionen t	4	Zugbewegungen/Werktag
2030:	2,8	Millionen t	0,559 Millionen t	8	Zugbewegungen/Werktag
2035:	4,2	Millionen t.	1,269 Millionen t	14	Zugbewegungen/Werktag

Die Hauptverkehrsrichtung wird zunächst und bis zur Ertüchtigung der Strecke Guben/Gubin – Zielona Gora von Westen her von Cottbus verlaufen.





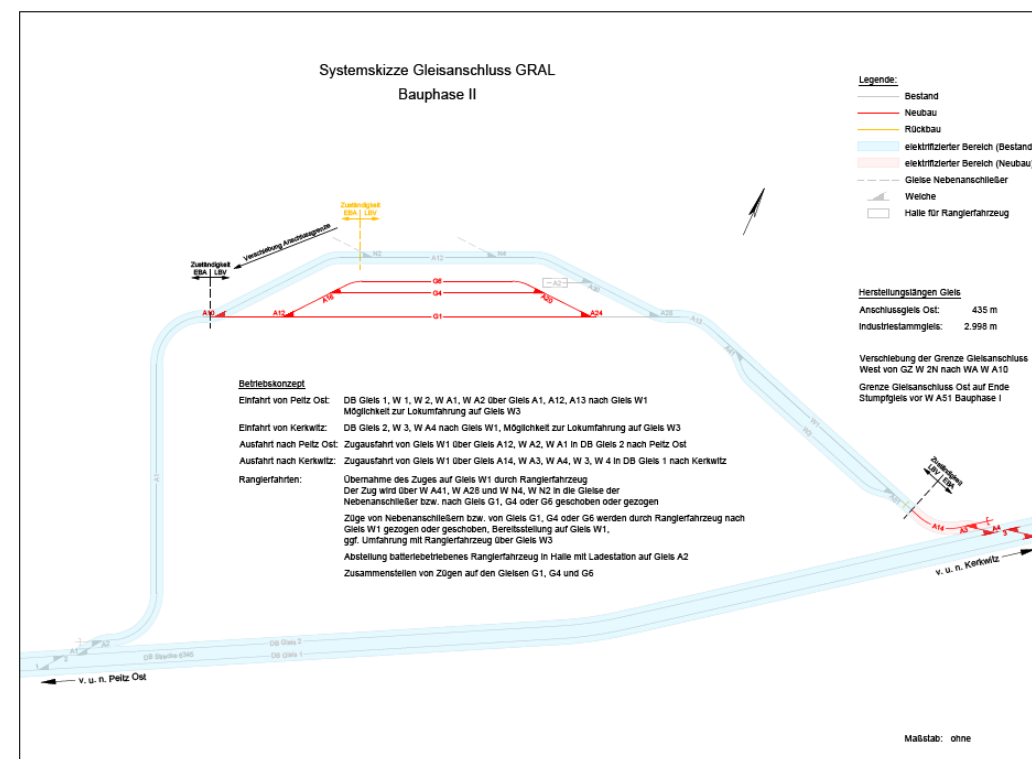
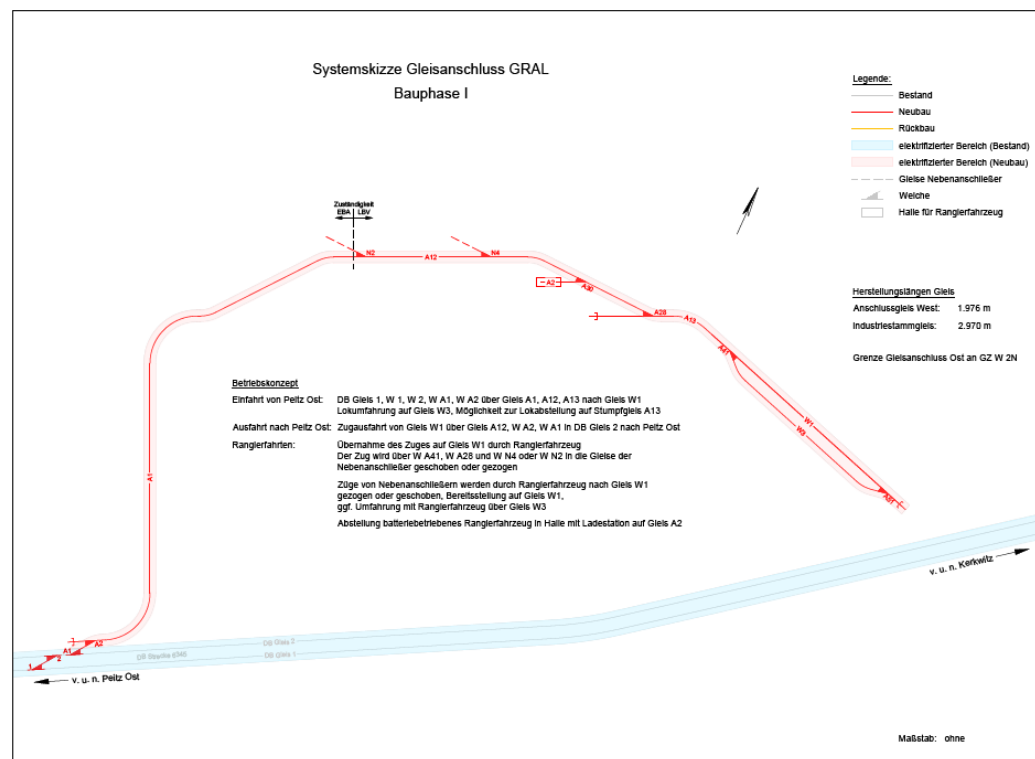
Überörtliche Bahnanbindung und Einbindung



- Anbindung an zweigleisige, elektrifizierte Hauptstrecke 6345 (Leipzig-) Cottbus-Guben-Eisenhüttenstadt-Frankfurt/O.
- Verbindung Guben - Zielona Gora/Poznan. Strecke wird Ertüchtigt (Verbindungsachse Automotive- Industrie)
- Nähe zu TEN-T Korridoren, Bahnhauptstrecken mit Kapazitäten für den Schienengüterverkehr
- Höheres Bahnaufkommen, mehr Züge, bessere Bedienfrequenzen auch in Guben und am Konversionsstandort Kraftwerk Jänschwalde
- Systemstabilität/Resilienz: Übergaben auch in Peitz Ost, Cottbus, Guben
- *Nachhaltiger Personenverkehr: Stündliche Regionalbahnverbindung Cottbus - 'Frankfurt (Berlin)*
- *Shuttle von/nach Regionalbahnhof Jänschwalde – Ost (nicht Bestandteil dieses Antrags)*



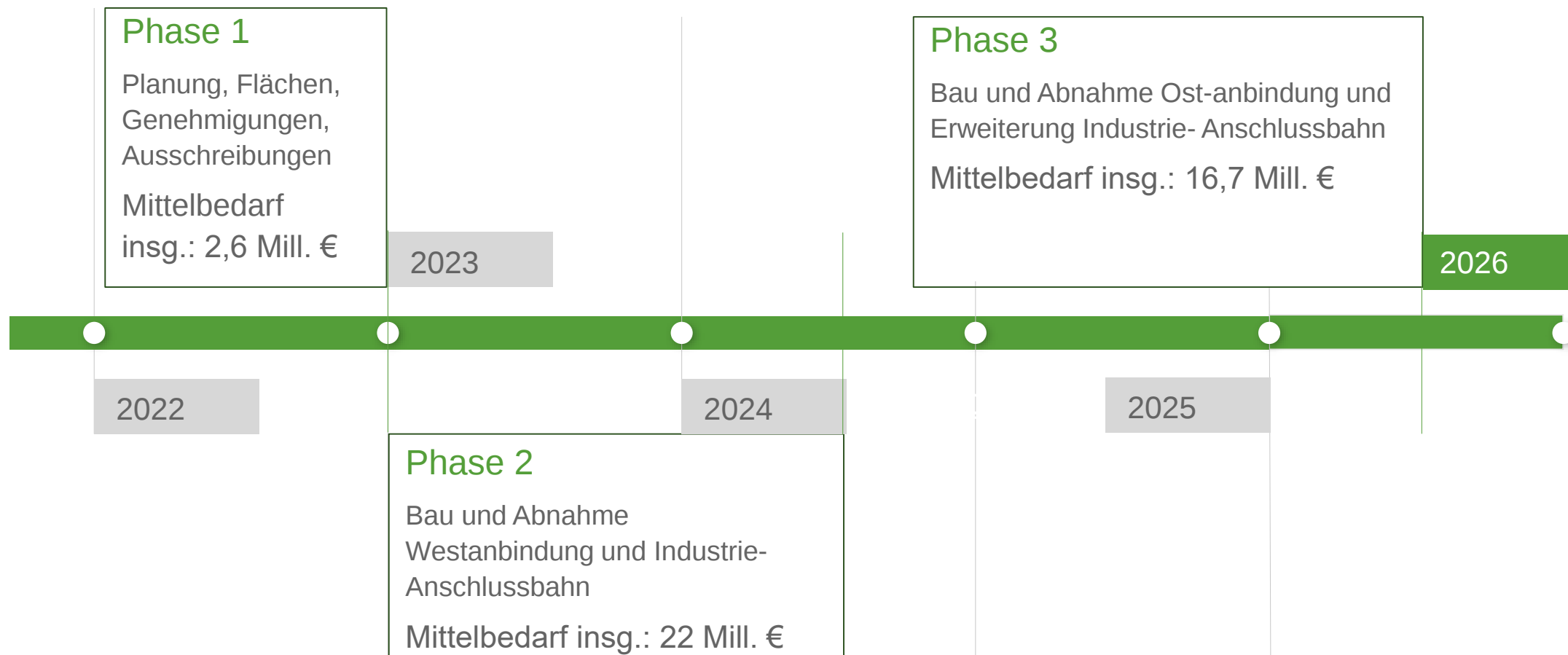
Betriebskonzept und Bauphasen



Start mit der Westanbindung und der Anschlussbahn. Anschließend Schaffung der östlichen Anbindung und zusätzlicher Bereitstellgleise



Implementierungsphasen, Zeitplan, Meilensteine und Mittelbedarf





Wer ist Euromovement?

- fünf Mittelständische Unternehmer (Planer/Architekt, Projektentwickler für Erneuerbare Energie, Steuerberater und zwei Immobilienkaufleute)
- fast 100-jährige Erfahrung in der Projektentwicklung
- Vertreten wird das Unternehmen durch den Geschäftsführer Herrn Jochem Schöppler

Die Vision

- Die Euromovement entwickelt in enger Abstimmung mit dem Amt Peitz auf dem Areal des ehemaligen Flugplatzes Cottbus-Drewitz **das erste ökologisch und CO2-neutrale Industrie- und Gewerbegebiet** mit einer signifikanten Größe von ca. 209 ha und möchten mit der Vision nicht nur einen gesellschaftlichen Beitrag leisten sondern auch den Beweis antreten, dass Ökonomie und Ökologie miteinander vereinbar ist.
- **Hierfür ist die Schaffung einer leistungsfähigen Bahnanbindung des CO2- neutralen Industrie- und Gewerbegebietes wesentlich**

Kontakt

Amt Peitz

Amtsleiterin Frau Elvira Hölzner

Schulstr. 6

03185 Peitz

Tel: +49 035601 38 0

Fax: +49 035601 38 170

Mail: peitz@peitz.de

Web: www.peitz.de